Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 50.

Samstag den 1. März 1913.

809 Pr. VII 12/13/1

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 5 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden Monatsschrift «Preporod» auf der 1. und 2. Seite abgedruckten Artikels: «Misli o našem narodnem problemu» begründet in den Abschnitten beginnend mit: «A tudi če bi hoteli» und endend mit: «po poljih stare slave» und jener des auf der fünften Seite abgedruckten Artikels: «Vladimir Knaflič: Jugoslovansko vprašanje» in den Stellen beginnend mit «Komaj prej iznajde» und endend mit «etnografična in geografična celota itd.» den objektiven Tatbestand des Verbrechens nach §§ 58 c und 59 c St. G.

Es werde demnach zufolge des § 489 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 5 der Monatsschrift «Preporod» bestätiget, und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten und auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes der beanständeten Artikelstellen erkannt.

Laibach, am 27. Februar 1913.

---

761 3—3 Z. 411/Pr.

Offertausschreibung.

Für die in Laibach zu errichtende k. k. Polizeidirektion wird die Lieferung nachbenannter Kasern- und Kanzleieinrichtungsstücke und Bettensorten ausgeschrieben.

I.

28 Stück eiserne Waschtischchen mit Lavoir, Krug, Wasserglas und Seifenbehälter,
67 » Kleiderrechen mit je 3 Nickel-Hut- und Kleiderhaltern,
20 » eiserne Kleiderrechen mit Regenschirmbehaken,
65 » hyg. Spucknäpfe,
8 » Regenschirmständer mit aushebbarer Wasserschale.

II.

4 Stück große Aktenkasten,
20 » » Doppelkasten,
10 » einfache Kasten,
7 » große Tische,
6 » Schultische,
20 » Stockerl,
12 » kleine Tische,
18 » Bänke,
30 » Sessel.

III.

46 Stück eiserne Kasernbettgestelle,
36 » » Wachzimmerbettgestelle,
46 » Seegrasmatratzen,
36 » Strohmatratzen,
46 » Seegraskopfpolster,
36 » Strohkopfpolster,
164 » Kopfpolsterüberzüge,
184 » Leintücher,
82 » Winterdecken,
46 » Sommerdecken.

Lieferzeit bis 28. März 1913.

Die ad II. und III. zu liefernden Einrichtungsgegenstände und Bettsorten sind nach Beschreibung, bezw. Muster, zu liefern, welche

ab 25. Februar bis 2. März 1913

täglich von 11 bis 12 Uhr vorm. im Amtsgebäude der k. k. Landesregierung, I. Stock, Tür Nr. 34, besichtigt werden können.

Für die ad 1. bezeichneten Gegenstände sind mit dem Offerte Muster einzusenden.

Die Offerte sind

bis 5. März 1913 12 Uhr mittags

beim k. k. Landespräsidium in Laibach schriftlich einzubringen und können sich auf die Gesamtlieferung oder auch bloß auf einzelne Abteilungen erstrecken.

Es wird bemerkt, daß das k. k. Landespräsidium in Laibach sich das Recht vorbehält über die Annahme oder Ablehnung der Offerte nach freiem Ermessen zu entscheiden, die bezüglichen Lieferungen und Arbeiten auch an dritte Bewerber zu vergeben, sowie die fraglichen Herstellungen überhaupt nicht zur Ausführung zu bringen, ohne daß hieraus dem Offerenten ein Ersatzanspruch gegen das k. k. Landespräsidium Laibach zustehen würde.

K. k. Landespräsidium für Krain.

Laibach, am 24. Februar 1913.

Der k. k. Landespräsident:

Schwarz m. p.

---

806 3—1 Nc II 701/12, Präs. 395 2 19/12 2

Edikt.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuches durch Eintragung der noch in keinem öffentlichen Buche vorkommenden Liegenschaften als: Grundparzelle 1159, Katastralgemeinde Laufen unproduktiv (vormaliger Savearm) in die neue Einlage Zahl 320 gepflogen und die Eintragung dieser Liegenschaft in die vorbezeichnete Grundbuchseinlage verfügt hat.

Infolgedessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der

1. März 1913

als der Tag der Eröffnung dieser Einlage hinsichtlich der bezeichneten Liegenschaften mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bücherliche Rechte auf diese Liegenschaften nur durch Eintragung in dieser Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbuchseinlage, die bei dem k. k. Bezirksgerichte in Radmannsdorf eingesehen werden kann, bezüglich der erwähnten Liegenschaft das in dem obbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem 1. März 1913 erworbenen Rechtes eine Änderung der in dieser Einlage enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse hinsichtlich der erwähnten Liegenschaft betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Änderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung der Liegenschaft oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem 1. März 1913 auf diese Liegenschaft oder auf Teile derselben Pfands-, Dienstbarkeits- oder andere zur bücherlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten Mai 1913

bei dem k. k. Bezirksgerichte in Radmannsdorf einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bücherliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbuchs-Einlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Ediktalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, am 19. Februar 1913.

---

801 Št. 4958 ex 1913.

Razglas.

C. kr. ravnateljstvo državnih železnic v Trstu je projekt za napravo industrijskega tira, ki ga namerava I. Ljubljansko skladišče Krisper & Tomažič, družba z o. z, zgraditi od skladišča te tvrdke na ljubljanskem južnem kolodvoru na državni kolodvor v Ljubljani, raz strokovno stališče pregledalo, po organizacijskih določilih v imenu c. kr. železničnega ministrstva načeloma odobrilo ter z dopisom z dne 14. februarja 1913, št. 144/III-8, poslalo deželni vladi v uradno poslovanje.

Vsled tega se o tem projektu v zmislu ministrskih ukazov z dne 29. maja 1880, drž. zak. št. 57, oziroma z dne 25. januarja 1879, drž. zak. št. 19, določa politični obhod na

četrtek, dne 13. marca 1913

s pristavkom, da se snide komisija na državnem kolodvoru v Ljubljani ob 9. uri dopoldne.

Projekt je razpoložen na vpogled pri mestnem magistratu v Ljubljani v osemdnevnem roku, ki ga razglasi to oblastvo.

O tem se obveščajo udeleženci z dostavkom, da jim je dano na prosto voljo, morebitne ugovore proti projektu vložiti pri mestnem magistratu v Ljubljani ali pa najkasneje pri politični obhodni komisiji.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 26. februarja 1913.

Z. 4958.

Kundmachung.

Die k. k. Staatsbahndirektion in Triest hat das Projekt eines vom I. Laibach-Lagerhause Krisper & Tomažič, Ges. m. b. H., herzustellenden Industriegleises vom Lagerhause dieser Firma am Laibacher Südbahnhofe zum Staatsbahnhofe in Laibach vom fachlichen Standpunkte überprüft, organisationsgemäß im Namen des k. k. Eisenbahnministeriums prinzipiell genehmigt und mit der Note vom 14. Februar 1913, Z. 144/III-8, der Landesregierung zur Amtshandlung übermittelt.

Infolgedessen wird bezüglich dieses Projektes im Sinne der Ministerialverordnungen vom 29. Mai 1880, R. G. Bl. Nr. 57, bezw. vom 25. Jänner 1879, R. G. Bl. Nr. 19, die politische Begehung auf

Donnerstag, den 13. März 1913

mit dem Zusammentritte der Kommission am Staatsbahnhofe in Laibach um 9 Uhr vormittags anberaumt.

Das Projekt kann beim Stadtmagistrate in Laibach innerhalb der von dieser Behörde kundzumachenden achttägigen Frist eingesehen werden.

Hievon werden die Beteiligten mit dem Beifügen in Kenntnis gesetzt, daß es ihnen freisteht, allfällige Einwendungen gegen das Projekt bei dem Stadtmagistrate in Laibach oder spätestens bei der politischen Begehungskommission vorzubringen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, den 26. Februar 1913.

---

720 Z. 113/A. O.

Edikt,

betreffend die Auflegung des Planes über die Spezialteilung der den Insassen von Untersteinwand gemeinschaftlichen Gründe.

Der Plan über die Spezialteilung der in der Katastralgemeinde Reichenau und Taubenbrunn gelegenen und zu den Grundb. Einl. Z. 84 ad Reichenau und 15 ad Taubenbrunn zugeschriebenen Parzellen wird gemäß § 96 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. Bl. Nr. 2/1888, vom 10. März 1913 bis zum 23. März 1913 einschließlich in der Gemeindekanzlei in Nesselthal zur Einsicht aller Beteiligten aufliegen.

Die Absteckung und Erläuterung des Planes an Ort und Stelle ist bereits erfolgt.

Dies wird mit der Aufforderung kundgemacht, daß sowohl die unmittelbar als die mittelbar Beteiligten ihre Einwendungen gegen diesen Plan binnen 30 Tagen, vom ersten Tage der Auflegung an gerechnet, d. i. vom 10. März 1913 bis zum 9. April 1913 bei dem Lokalkommissär schriftlich zu überreichen oder mündlich zu Protokoll zu geben haben.

Laibach, am 20. Februar 1913.

Podboj m. p.

k. k. Lokalkommissär für agrarische Operationen.

Št. 113/A. O.

Razglas

o razgrnitvi načrta o nadrobni razdelbi posestnikom iz Untersteinwanda skupno solastnih zemljišč.

Načrt o nadrobni razdelbi v katastralni občini Reichenau in Taubenbrunn ležečih in k zemljeknjižnima vlogama štev. 84 kat. obč. Reichenau in štev. 15 kat. obč. Taubenbrunn pripisanih parcel bode na podstavi § 96 zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz l. 1888, od dne 10. marca 1913 do vštetega dne 23. marca 1913 v občinski pisarni v Koprivniku razgrnen na vpogled vsem udeležencem.

Načrtova obmejitev s kolci ter pojasnjevanje se je na mestu samem že vršila.

To se splošno daje na znanje s pozivom, da morajo neposredno, kakor tudi posredno udeleženi svoje ugovore zoper ta načrt v 30 dneh, od prvega dneva razgrnitve dalje, t. j. od dne 10. marca 1913 do vštetega dne 9. aprila 1913 pri krajnem komisarji vložiti pismeno ali dati ustno na zapisnik.

Ljubljana, dne 20. februarja 1913.

Podboj l. r.,

c. kr. krajni komisar za agrarske operacije.

---

721 2—2

Kundmachung.

Die auf den Frühjahrstermin fallenden Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen in Laibach beginnen Freitag, den 4. April 1913 um 8 Uhr früh, an der k. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt in Laibach.

Die gehörig instruierten Gesuche um Zulassung zu diesen Prüfungen sind im Wege der Schulleitung bei der vorgesetzten Bezirksschulbehörde rechtzeitig einzubringen, damit sie spätestens bis zum

31. März 1913

der unterzeichneten Prüfungskommission übermittelt werden können.

Direktion der k. k. Prüfungskommission für allgemeine Volks- und für Bürgerschulen in Laibach,

den 22. Februar 1913.

---

741 3—2 Z. 414. B. Sch. R.

Konkursausschreibung.

An der vierklassigen Volksschule in Oblak ist eine Lehrstelle mit den gesetzlich normierten Bezügen definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Lehrstelle sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

20. März 1913

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Loitsch

am 19. Februar 1913.

---

746 3—3 Št. 4706.

Razglas.

Lov krajevne občine Šenčur, ki jo tvorijo davčne občine Šenčur, Luže, Olševek in Tupaliče

se bode dne 31. marca l. 1913, ob 10. uri dopoldan v uradu c. kr. okrajnega glavarstva v Kranju

potom javne dražbe v zakup oddal za dobo od 1. julija l. 1913 do 30. junija l. 1918.

Zakupni in dražbeni pogoji se zamorejo vpogledati pri c. kr. okrajnem glavarstvu v Kranju v navadnih uradnih urah.

C. kr. okrajno glavarstvo v Kranju,

dne 20. februarja 1913.

Z. 4706.

Kundmachung.

Die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Sankt Georgen, bestehend aus den Steuergemeinden St. Georgen, Lausach, Olševek und Tupalitsch wird

am 31. März 1913 um 10 Uhr vormittags in der Kanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg

im Wege öffentlicher Versteigerung auf die Dauer vom 1. Juli 1913 bis 30. Juni 1918 zur Verpachtung gelangen.

Die Pacht- und Lizitationsbedingnisse können während der gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg,

am 20. Februar 1913.

---

747 3—3 Št. 4706.

Razglas.

Lov krajevne in davčne občine Velesovo se bode

dne 31. marca l. 1913, ob 11. uri dopoldne v uradu c. kr. okrajnega glavarstva v Kranju

potom javne dražbe v zakup oddal za dobo od 1. julija l. 1913 do 30. junija l. 1918.

Zakupni in dražbeni pogoji se zamorejo vpogledati pri c. kr. okrajnem glavarstvu v Kranju v navadnih uradnih urah.

C. kr. okrajno glavarstvo v Kranju,

dne 20. februarja 1913.

Z. 4706.

Kundmachung.

Die Jagdbarkeit der Orts- und Steuergemeinde Michelstetten wird

am 31. März 1913 um 11 Uhr vormittags in der Kanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg

im Wege öffentlicher Versteigerung auf die Dauer vom 1. Juli 1913 bis 30. Juni 1918 zur Verpachtung gelangen.

Die Pacht- und Lizitationsbedingnisse können während der gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg,

am 20. Februar 1913.

694 3—3 S 4/13
1

Konkurzni oklic.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani je dovolila razglasitev konkurza o imovini Pepine Ozmec, trgovke in umetnice modnega salona v Ljubljani, Šelenburgova ulica.

C. kr. deželnosodni svetnik dr. Adolf Boschek se postavlja za konkurznega komisarja, gospod dr. Vladimir Ravnihar, odvetnik v Ljubljani, pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da naj predlagajo pri naroku, določenem na

6. marca 1913

dopoldne ob 10. uri, pri tej sodniji v izbi št. 123, oprti na izkaze, sposobne za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasno imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika, ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki se hočejo lastiti kake pravice kot konkurzni upniki, da naj oglasijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda, do

10. aprila 1913

pri tej sodniji po predpisu konkurznega reda ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem na

24. aprila 1913

dopoldne ob 10. uri, istotam, njihovo likvidovanje in ugotovljenje vrste. Upniki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo plačati stroške, katere provzročita tako posameznim upnikom, kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zglasitve in so izključeni od razdelitev, že opravljenih na podlagi pravilnega razdelbnega načrta.

Upniki, ki so oglasili svoje terjatve ter pridejo k naroku za likvidovanje, imajo pravico, pozvati končnoveljavno po prosti volitvi na mesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslovali doslej, druge zaupnike.

Narok za likvidovanje se določa h kratu za poravnavni narok.

Daljna naznanila tekom konkurznega postopanja se bodo razglašala v uradnem listu «Laibacher Zeitung».

Upniki, ki ne bivajo v Ljubljani ali njeni bližini, morajo imenovati v zglasilu istotam bivajočega pooblaščenca za sprejemanje vročbe, sicer bi se postavil za nje pooblaščenec za vročbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III., dne 20. februarja 1913.

805 C 63/13
1

Oklic.

Zoper Šimna Pirš, posestnika neznanega bivališča, se je podala pri podpisani sodniji po Janezu Gesini iz Zg. Tuhinja tožba radi 540 K in se je na podlagi te tožbe določil narok za ustno razpravo na

dne 5. marca 1913

ob 9. uri dopoldne pri podpisani sodniji, soba št. 6.

Pri tej razpravi bode zastopal toženca skrbnik za čin g. Martin Poljanšek, posestnik in župan v Lazih.

C. kr. okrajna sodnija v Kamniku, odd. II., dne 25. februarja 1913.

645 3—3 E 32/12
4

Versteigerungs-Edikt.

Auf Betreiben des k. k. Ärars, vertreten durch die k. k. Finanzprokuratur in Laibach, findet am

3. April 1913

vormittags 10 Uhr bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 123 in Laibach die Versteigerung der Montanentität Nr. 120, Band II, Fol. 503, Kopitovgrič Eisensteinbergbau, Grubenfeld Heiligen Geist-Schacht, 3 einfache Grubenmaße I, II, III, mit je 12.544 Quadratklaftern, nächst der Südbahnstation Franzdorf, statt.

Der zur Versteigerung gelangende Bergbau ist außer Betrieb und nicht fahrbar, und wird der Versteigerung der Betrag der einzutreibenden Forderung von rund 2000 K zugrunde gelegt.

Die hiemit genehmigten Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Katasterauszug, Verleihungsurkunde usw.), können von den Kaufluſtigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 119, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an den Liegenschaften Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel dieses Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

K. k. Landesgericht Laibach, Abt. III, am 12. Februar 1913.

777 C I 34/13
1

Oklic.

Zoper umrlega Marko Herakoviča iz Novega sela št. 3, oziroma njegove neznane dediče in pravne naslednike se je podala po Petru Herakoviču iz Novega sela št. 35 tožba zaradi priposestvovanja.

Razprava bo dne

13. marca 1913

ob 10. uri dopoldne.

Skrbnik Ivan Gerlovič bo zastopal toženca dotlej, da se ne oglase njegovi neznani dediči in pravni nasledniki.

C. kr. okrajno sodišče Kostanjevica, odd. I., dne 25. februarja 1913.

Anzeigeblatt.

VORNEHMSTE MARKE
JAS. HENNESSY & Co., COGNAC
NUR ORIGINALFÜLLUNGEN
72 8

MOËT & CHANDON

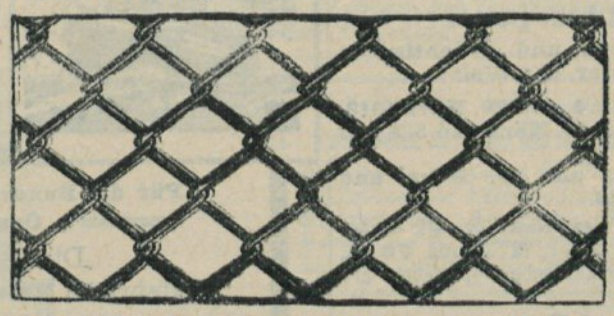
K·U·K·
HOF-U·KAMMER-
LIEFERANTEN

GEGRÜNDET
1743

WHITE STAR
FEINSTER
FRANZÖSISCHER
CHAMPAGNER

783

Viereckige Maschindrahtgeflechte
roh oder feuerverzinkt, in allen Maschenweiten und Stärken



703 1

besonders geeignet für **Wald-, Wiesen- und Gartenabfriedungen**, für **Volièren, Sand-, Schotter- und Fenstergitter**, ferner **Einfriedungsmaterialе, Stahlstachelzaundrähte** in verschiedenen Stärken, **mehrfachgedrehte, sechseckige, feuerverzinkte Maschindrahtgeflechte** für **Hasenschutz, Hundezwinger, Fasanerien, Volièren, Lawn-Tennisplätze, Rabitzwände, Monierbau etc., Draht- und Schmiedeeisengitter, Stiegengeländer, Fenstergitter, Grab-, Gruft-, First- und Balkongitter** und alle einschlägigen Fabrikate liefern zu billigsten Preisen in anerkannt bester Qualität

Hutter & Schrantz A.-G.
Siebwaren- und Filztuchfabriken
Wien, VI., Windmühlgasse 26/43.
Naturmuster und jedwede Auskünfte gratis und franko.

Renommierte Fabrik für
Kassen und feuersichere Schränke in Wien
sucht einen nur solventen **Vertreter,** der in Bureau-Einrichtungen tätig ist und in Krain reisen läßt. Zuschriften unter „**M. 7024**“ an Haasenstein & Vogler A. G., Wien I. 797

Geld-Darlehen.

in jeder Höhe, für jedermann zu 4 bis 6% gegen Schuldschein, mit oder **ohne** Bürgen, tilgbar in kleinen Raten von 1 bis 10 Jahren.

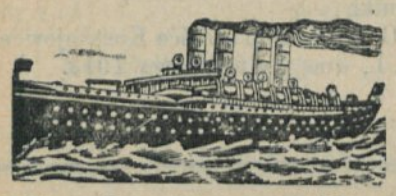
Hypothekar-Darlehen

zu 4 % auf 30 bis 60 Jahre. Höchste Belehnung. Rasche und diskrete Abwicklung besorgt: **Dr. Julius von Gyurgyik,** Rechtsanwalt in Budapest, Hauptpostfach 232. Retourmarke erwünscht. 684 6—3

Brutmaschinen

für Haus- und Wildgeflügel
:: rentable Geflügelhöfe ::

richtet fachgemäß und billig ein, **Rassegeflügel aller Art,** sämtl. Zuchtgeräte liefert die Zpezialfabrik **Nickerl & Co.,** G. m. b. H. **Zentrale: Wien-Inzersdorf,** Triesterstr. 30. Telephon Nr. 9120.
Verlanget gratis Preiskatalog Nr. 83.
226 12—7



Nach Amerika und Kanada

bequeme, billige und sichere Überfahrt per

Cunard Linie.

Abfahrt von den nachstehenden Häfen:

„Ultonia", ab Triest am 4. März 1913.
„Pannonia", ab Triest 18. März 1913.

Ab Liverpool:

Die schnellsten und prächtigsten Dampfer der Welt:

„Carmania", am 1. und 29. März 1913.
„Lusitania", am 15. März und 5. April 1913.
„Mauretania", am 22. März und 12. April 1913.

Fahrpreis: Triest–New York III. Klasse **140 K,** Kinder unter 12 Jahren **70 K,** plus **20 K** amerikanische Kopfsteuer pro Person. 5387 9

Auskünfte und Fahrkarten bei:

Andreas Odlasek
LAIBACH, Slomšekgasse Nr. 25
nächst der Herz-Jesu-Kirche.

Gasthof „zur Traube"

Marburg a. D.
(neu renoviert.)
Aviso:
Vorzüglich neu eingerichtete Fremdenzimmer
Bekannt gute Küche
Echte Sortenweine 772 3—2
Jederzeit Bad im Hause.
Si parla Italiano. On parle Français. English spoken.
Vinzenz Spatzek, Eigentümer.

Technische Lehranstalt

Bodenbach a. E. Nach d. Muster d. Technikums in Deutschland

Abteilungen: Maschinenbau, Elektrotechnik; Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau; Heizungs- und gesundheitstechnische Anlagen.
Ausbildung zukünftiger Ingenieure, Baumeister, Architekten,
4669 24—9 Techniker und Werkmeister.
Eintritt? Jänner, April, Juli und Oktober. Programm frei.

Stoff-Reste

die sich bei mir in Massen angesammelt haben, gebe ich, um schnell damit zu räumen, ganz enorm unt. Preis ab!

ausreichend für **kompl. Herren-Anzüge, Hosen, Paletots, Damen-Kostüme, Mäntel, Röcke etc.**

Man verlange *Reste-Muster* von Herren- und Damenstoffen portofrei.

Tuchfabriksexport Karl Kasper

52 12—8 **Innsbruck 56.**

Regelmäßiger Passagier- und Warendienst nach
Nord- und Südamerika, Griechenland, Italien,
135 51—8 **Nord-Afrika und Spanien,**

nach New York von Triest

mit den neuen Schnelldampfern der «Austro-Americana»
„Kaiser Franz Josef I." oder „Martha Washington".
Die Überfahrt von Gibraltar nach New York dauert 7 bis 8 Tage.
Die vorhergehenden 6 Tage sind eine Gratis-Vergnügungsfahrt durch das Adriatische und das Mittelländische Meer, weil der Preis der gesamten Reise so hoch ist, wie sonst die einfache Überfahrt.
Die Überfahrt Triest-Buenos Aires dauert 18 Tage.

Für die Rundreisen im Mittelmeere mit den großen Ozeandampfern Spezialpreise.

Die **neue** Linie Triest-Kanada:
Abfahrt 15. März nach Portland, 12. April nach Quebec.
Nähere Auskunft erteilt und Schiffskarten verkauft:

Simon Kmetetz

Laibach, Bahnhofgasse 26.

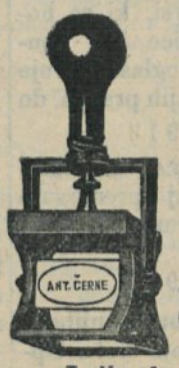
Eisschränke und Kühlanlagen-Fabrikation

Geschäftsbestand seit 1888.

nur aus **Natur-Lärchenholz,** eigener Erfindung, sehr praktisch und dauerhaft, denn in ganz Europa ist keine andere Firma imstande um solch billigen Preis zu liefern. 585 4—3

Joh. And. Maicen

Marburg, Steiermark.
Illustrierte Preiskataloge gratis.



Stampiglien

jeder Art, für Ämter, Vereine, Kaufleute etc.

Anton Černe

Graveur und Kautschukstempelerzeuger.
Laibach, Stari trg Nr. 20.
5373 Preisliste franko. 52—9

Neu erschienen:
Die 715 5
berühmten
Favorit-Mode-Album, Jugend- und Wäsche-Album

für Frühjahr und Sommer 1913 mit sämtlichen Schnitten.

Zu beziehen durch

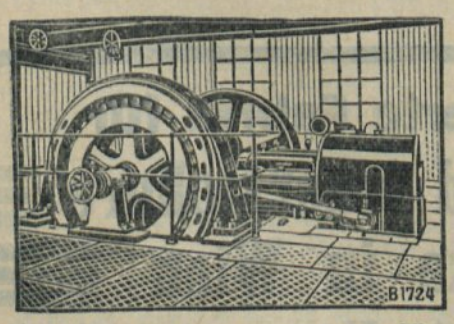
M. Ranth, Laibach
Favorit-Hauptvertretung für Krain.

Preis der Modealbums 85 h, mit Postporto 95 h. **Auch bei Bestellung von Schnitten sind 10 h für Portoauslagen beizulegen.**

Jahresproduktion über 2000 Lokomobilen.

HEINRICH LANZ MANNHEIM

Büro WIEN VIII Laudongasse 9. Tel. 18881 b.



LANZ'sche Heißdampf-Ventil-Lokomobile mit direkt gekuppelter Dynamo.

Lokomobilen mit Ventilsteuerung

„System Lentz"

Für Heißdampf bestgeeignetste Dampfmaschine.

Leistungen bis 1000 PS.

Einfache Bedienung. **Größte Ökonomie.**

Ingenieurbesuch und Offerte kostenlos.

5251 20—12

!! TAGES-EREIGNIS !!

INVENTURS-VERKAUF **50 %** **PREIS-REDUKTION**

in der Zeit vom 1. bis 15. März 1913

Es gelangen zum Verkaufe:

DAMEN-MODEARTIKEL: Blusen — Mieder — Jupons — Strümpfe — Echarpes — Handschuhe — Fichus — Jabots — Schlingerei — Gummischuhe — Gummimäntel — Miederschützer- und Leibchen — Damen-Handtaschen Kinder-Ruderleibchen — Socken und Strümpfe. 760 2–2

HERREN-MODEARTIKEL: Hüte — Kappen — Hemden — Westen — Krawatten — Socken — Handschuhe — Taschentücher — Gummischuhe — Spazierstöcke etc.

MODEHAUS J. S. BENEDIKT LAIBACH

Niederlage der k. k. Hof-Hutlieferanten **P. C. HABIG, J. HEINR. JTA, Wien** etc.

Klaviere,

Pianinos und Harmoniums

von Hof- und Kammerlieferanten hat in großer Auswahl zu soliden Preisen die konzessionierte Firma (3702) 52–25

G. F. Jurásek

I. Krain. Pianoeinstimmer u. Klavierhändler

in Laibach, Poljanska cesta Nr. 13.

Stimmungen wie auch Reparaturen aller Arten von Klavieren führe ich solid aus. Alte Klaviere halte ich stets am Lager. In den Musikschulen stimmt die Klaviere ausschließlich die Firma **G. F. Jurásek.**

Imam

14 novih iznajdb

največ se tičejo tega, **kako se obvarujemo nezgod.** Ker mi pa manjka prakse, da bi sam izvršil modele, zato prosim, če koga veseli, naj se oglasi, da mi pri tem pomaga.

Naslov se izve pri upravništvu tega časopisa. 800

Lästige Haare

im Gesichte, an Armen und Händen entfernt innerhalb 5 Minuten

Dr. A. Rix Haarentferner

gar. unschädlich, sicherer Erfolg, eine Dose um K 4·— genügt. Versand streng diskret. Kosm. Dr. A. Rix Laboratorium, Wien, IX., Berggasse 17/J. 794 2–1

Depots in **Laibach:** Apotheke **„Golden. Hirsch“**, Parfumerie **„A. Kano“** und **„Adria-Drogerie“.**

Souterrain-Wohnung

bestehend aus einem Zimmer, Küche und Zugehör, ist **Slovenski trg 8 (Gerichtsplatz) zum Maitermin zu vergeben.** 811 1

Nur kurze Zeit

sind bei **R. Kollmann, Gerichtsgasse 4, III. Stock**

Leinenwaren, Stoffe, Teppiche, Vorhänge, Herren- und Knabenanzüge, Wäsche und Damenmäntel tief unter dem Einkaufspreis zu haben. 818

Wenn **Sie** mit Ihrer Reklame einen grossen Erfolg erzielen wollen, **müssen** Ihre Anonncen durch packenden Text, effektvolles Arrangement u. gute Postierung auffallen. **Inserieren** Sie nicht, bevor Sie nicht unsere Vorschläge eingeholt haben, die Ihnen völlig kostenlos zur Verfügung stehen. Annoncen-Expedition von **Heinrich Schalek**

Gegründet 1873. Wien, I., Wollzeile 11. Telephon 809.

Die Weltgeschichte und das Weltgericht.

Untergang der Türkei.

Die letzte Völkerschlacht. 803

Mittwoch, 5. März, 8 Uhr abends, Hotel Ilirija:

Ein Volksvortrag über die nächste und fernere Gestaltung der Zukunft.

Freier Eintritt. Freie Sitzbenützung.

Sehr nüchterner und verläßlicher gesetzter

Maschinist

welcher auch kleine Reparaturen selbst zu machen versteht, sowie eine tüchtige gesetzte

Kassierin

werden für die Saison 1913 in Bad Töplitz in Unterkrain aufgenommen. 815 3–1

Anfragen und Zeugnisabschriften an die Bade-Verwaltung.

Nachweisbar amtlich eingeholte

Adressen

aller Berufe u. Länder mit Portogarantie im Internation. Adressen-Bureau **Josef Rosenzweig & Söhne**, Wien, I., Sonnenfelsg. 17, Telef. 16.881, Budapest V., Arany János-Utcza 18. Prospek. franko.

(5438) 9

Heiraten Sie nicht

bev. Sie über zukünft. **Person** und **Familie, Mitgift**, über **Verm., Ruf, Vorleben** etc. genau informiert sind. **Diskr. Spezial-Auskünfte** überall.

Welt-Auskunftei „Globus“.

Berlin W. 35, Potsdamerstraße 114.

(3003) 39–29

Neuigkeiten vom Büchermarkte.

Meißenheimer Prof. Johannes, Die Weinbergschnecke, K 4,80; Abderhalden Professor Dr. Emil, Fortschritte der naturwissenschaftlichen Forschung, 5. Bd., K 18,—; Güßfeld Prof. Dr. Paul, Grundzüge der astronomisch-geographischen Ortsbestimmung, geb. K 14,40; Bonnet Dr. Robert, Lehrbuch der Entwicklungsgeschichte, geb. K 18,—; Koorders Dr. S. H., Exkursionsflora von Java, umfassend die Blütenpflanzen, K 43,20; Gobineau Graf, Die Renaissance; Savonarola, Cesare Borgia, Julius II., Leo X. und Michelangelo, K 14,40; Baer C. H., Deutsche Wohn- und Festräume aus sechs Jahrhunderten, geb. K 30,—; Geyer G., Die karnische Hauptkette der Südalpen, K 5,76; Heim Arn. & Arbenz P., Karrenbildung in den Schweizer Alpen, K 6,72; Schulze Franz Eilhard, über die Luftsäcke der Vögel, K 1,92; Pononié Prof. Dr. H., Grundlinien der Pflanzen-Morphologie im Lichte der Paläontologie, K 8,40; Bäßler-Archiv, Beiträge zur Völkerkunde, Beiheft 3: Zeller Rudolf, Die Goldgewichte von Asante, K 14,40; Günther H. & Stehlo Dr. G., Wörterbuch der Mikroskopie, brosch. K 2,40, geb. K 3,36; Wahl Adalbert, Geschichte des europäischen Staatensystems im Zeitalter der französischen Revolution und der Freiheitskriege (1789—1815), K 10,80.

Schmidt Wilhelm, Radreigen, K —,72; Pichler Hans, Möglichkeit u. Widerspruchlosigkeit, K 2,88; Bourgeois F. de, Au fil du Rhin, geb. K 3,60; Paul Max, Für Herz und Gemüt der Kleinen. 56 biblische Geschichten für die ersten vier Schuljahre, K 2,88; Berg H. M., Die Frau und ihr Kleid, K 2,40; Rousseaus Jean-Jacques Bekenntnisse, herausgegeben von Otto Fischer, geb. 2 K 40 h; Pany Leonore, Keuschheit? Kart. K 3,60, brosch, K 2,40; Bohn Georges, Die neue Bierpsychologie, K 3,60; Boutroux Emile, William James, K 3,60; Jordan Dr. W., Hilfstafeln für Tachymetrie, K 9,60; Das Auswanderungsproblem. 4. Heft: Die dritte Konferenz für Auswanderungswesen in Dresden über die ausländischen Saisonarbeiter in Deutschland, K —,60; 3. Heft: Die Einwanderung und das katholische Deutschtum in Brasilien, K —,60; Hastreiter Dr. J., Was jeder junge Mann zur rechten Zeit erfahren sollte, K 2,16; Köster Albert, Die Briefe der Frau Rat Goethe. 2 Bde., geb. K 18,—; Bierbaum Otto Julius, Eine empfindsame Reise im Automobil, brosch. K 4,80, geb. K 6,60.

Obersteiner Prof. Dr. Heinrich, Arbeiten aus dem Neurologischen Institute an der Wiener Universität, 19. Jahrg., 3. Heft, K 8,40; Cölle Rudolf, Jugendpflege durch ein Jugendheim, K 1,08; Zobeltitz Fedor von, Pflicht, brosch. K 3,60, geb. K 4,80; Meyer Ernst, Grundriß der Strafprozesse, geb. K 1,60; Leitner Franz, Tandaradei, Gedichte, K 1,50; Scheithauer Josef, Handbuch des naturgeschichtlichen Unterrichtes an Volks- und Bürgerschulen, 3. Bd., K 5,50; Danz Doktor Erich, Einführung in die Rechtsprechung, Anleitung für junge Juristen, K 3,—; Edinger Prof. Dr. L. & Wallenberg Prof. Dr. A., Bericht über die Leistungen auf dem Gebiete der Anatomie des Zentralnervensystems, 5. Bericht, K 4,80; Lungwitz Dr. Hans, über die Grundlagen der Zuckerkrankheiten und ihrer Behandlung, K 3,—; Heubner O., Reden und Abhandlungen aus dem Gebiete der Kinderheilkunde, K 4,80; Gundobin Prof. Dr. A., Die Besonderheiten des Kindesalters, K 14,40; Seiler Hanna, Anleitung zur Hausschneiderei, K —,72; Wanschura Ernst, Fehler beim Photographieren, Winke zu deren Vermeidung, K —,24; Rein-Forstmeister, ertragreiche Forstwirtschaft, K —,24.

Ratzel Dr. Friedrich, Anthropogeographie. 2: Die geographische Verbreitung des Menschen, K 28,80; Flügel O., Das Ich und die sittlichen Ideen im Leben der Völker, K 5,40; Schmidt Erich, Charakteristiken, zweite Reihe, K 8,40; Ségur-Cabanac Viktor Graf, Kaiser Ferdinand I. der Gütige als Regent und Mensch, K 4,80; Legband Dr. Hans, Deutsche Literaturgeschichte des 17. und 18. Jahrhundertes. 2: Prosa (Sammlung Göschen, 265), K —,96; Rott Hans, Die römischen Ruinen bei Obergrombach in Baden, K 1,80; Berlin und Umgebung, Bädeker, K 3,60; Lehmann Prof. Dr. K. B. & Neumann Prof. R. O., Atlas und Grundriß der Bakteriologie und Lehrbuch der speziellen bakteriologischen Diagnostik, 2 Bde., geb. K 24,—; Kühnemann Dr. Georg, Taschenbuch der speziellen bakterio-serologischen Diagnostik, geb. K 3,36; Domarus Dr. von, Taschenbuch der klinischen Hämatologie, geb. K 4,80.

Vorrätig in der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach, Kongreßplatz 2.

Kinematograph „Ideal". Im neuen Programm ist als Hauptschlager das dreiaktige Detektivdrama „Die Papierspur", hochinteressant die Gaumont-Woche mit der neuesten Pariser Mode. Ergänzt wird das Programm durch: In der Brule-Schule (Naturaufnahme); Ein aufregender Augenblick (humoristisch); Ein furchtloser junger Mann (amerikanisches Drama — nur nachmittags); Incognito (Humoreske); Aus der St. Gotthard-Serie (koloriert); Augustin als Garderobier (hochkomisch).
819

Angekommene Fremde.

Hotel „Elefant".

Am 28. Februar. von Ehrenheim, Priv., Tarna (Ungarn). — Eger, Industrieller, s. Gemahlin, Eisnern. — Dr. Benkovič, Advokat, Cilli. — Cihlar, Ingenieur; Möller, Rsd., Triest. — Fischhof, Stern, Bernstein, Asenbaum, Wessely, Rsde.; Kohn, Kfm., Wien. — Rasanis, Kfm., Baden. — Primožič, Kfm., Idria. — Fischer, Rsd., Budapest. — Hessel, Rsd., Dresden. — Wodassek, Rsd., Brünn. — Haupt, Rsd., Kreibitz. — Suchanek, Rsd., Wr. Neudorf. — Cantoni, Rsd., Turmitz bei Aussig. — Moser, Reisendensgattin, s. Schwester u. Kind, Linz.

Grand Hotel Union.

Am 28. Februar. Dr. Treo, Advokat; Herbatschek, Regimentsarzt, Görz. — Kunstel, Priv., Oberlaibach. — Kiroly, Kfm.; Hajda, Rsd., Budapest. — Herrman, Kfm., Prag. — Braun, Weiß, Rsde., Graz. — Klonzar, Rsd., Görz. — Freud, Rsd., Prag. — Martellanz, Rsd., Triest. — Skerl, Rsd., Pola. — Hondek, Redakteur; Stern, Zimmermann, Puschenjagg, Kflte.; Hübner, Koroschitz, Neuhuber, Deutsch, Popper, Wilček, Angemahr, Wiener, Lichtenstein, Demant, Fels, Bock, Rsde., Wien.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306·2 m. Mittl. Luftdruck 736·0 mm.

Februar-März	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimetern auf 0° C reduziert	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Ansicht des Himmels	Niederschlag binnen 24 St. in Millimetern
28	2 U. N.	730 3	10·1	SW. schwach	heiter	
	9 U. Ab.	32·3	4·1	windstill	»	
1	7 U. F.	36 5	1·0	SSO. schwach	bewölkt	0·0

Das Tagesmittel der gestrigen Temperatur beträgt 5·5°, Normale 1·2°.

Gestern um 4¼ Uhr nachmittags schwaches wellenförmiges Erdbeben, Dauer 3 Sekunden.

Wien, 28. Februar. Wettervoraussage für den 1. März für Steiermark, Kärnten und Krain: Vorwiegend trüb, zeitweise Niederschläge, mild, nordwestliche mäßige Winde. — Für Ungarn: Veränderliches Wetter mit lebhaften Winden, Sinken der Temperatur und an vielen Stellen Niederschläge voraussichtlich.

Aktienkapital: 150,000.000 Kronen.
Kauf, Verkauf und Belehnung von Wertpapieren; Börsenordres; Verwaltung von Depots, Safe-Deposits etc.

Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Laibach
Prešerengasse Nr. 50.

Reserven: 95,000.000 Kronen.
Escompte von Wechseln u. Devisen; Geldeinlagen geg. Einlagsbücher u. im Konto-Korrent; Militär-Heiratskautionen etc.

Kurse an der Wiener Börse vom 28. Februar 1913.

		Schlußkurs Geld	Schlußkurs Ware
Allg. Staatsschuld.			
Einheitl. Rente	Proz. 4% (Mai-Nov.) p. K. 4	84·60	84·80
	4% „ „ p. U. 4	84·60	84·80
	4% k. st. K. (Jän.-Juli) p. K. 4	84·60	84·80
	4% „ „ p. A. 4	84·60	84·80
	4·20% ö. W. Not. Feb. Aug. p. K. 4·2	87·30	87·50
	4·20% „ „ „ „ p. A. 4·2	87·30	87·50
	4·20% „ Silb. Apr.-Okt. p. K. 4·2	87·30	87·50
	4·20% „ „ „ „ p. A. 4·2	87·30	87·50
Lose v. J. 1860 zu 500 fl. ö. W. 4		1560	1610
Lose v. J. 1860 zu 100 fl. ö. W. 4		452·—	464·—
Lose v. J. 1864 zu 100 fl. ö. W.		632·—	644·—
Lose v. J. 1864 zu 50 fl. ö. W.		530·—	—·—
St.-Domän.-Pf. 120 fl. 300 F. 5		—·—	—·—
Oesterr. Staatsschuld.			
Oest. Staatsschatzsch. stfr. K. 4		97·05	97·30
Oest. Goldr. stfr. Gold. Kasse. 4		106·35	106·55
„ „ „ „ p. Arrgt. 4		106·35	106·55
Oest. Rente i. K.-W. stfr. p. K. 4		84·70	84·90
„ „ „ „ „ „ U. 4		84·80	85·—
Oest. Rente i. K.-W. steuerfr. (1912) p. K.		84·40	84·60
Oest. Rente i. K.-W. steuerfr. (1912) p. U.		84·40	84·60
Oest. Invest.-Rent. stfr. p. K. 3½		74·20	74·40
Franz Josefsb. i. Silb. (d. S.) 5¼		106·60	107·60
Galiz. Karl Ludwigsb. (d. St.) 4		84·65	85·65
Nordwb., ö. u. südnd. Vb. (d. S.) 4		84·65	85·65
Rudolfsb. i. K.-W. stfr. (d. S.) 4		84·60	85·60
Vom Staate z. Zahlung übern. Eisenbahn-Prioritäts-Oblig.			
Böhm. Nordbahn Em. 1882 4		110·—	—·—
Böhm. Westbahn Em. 1885 . . 4		86·—	87·—
Böhm. Westb. Em. 1895 i. K. 4		85·65	86·65
Ferd.-Nordb. E. 1886 (d. S.) . . 4		91·15	92·15
dto. E. 1904 (d. St. K. . . . 4		90·05	91·05
Franz Josefsb. E. 1884 (d. S.) S 4		87·—	88·—
Galiz. Karl Ludwigb. (d. St.) S 4		85·—	86·—
Laib.-Stein Lkb. 200 u. 1000 fl. 4		92·75	93·75
Lem.-Czer.-J. E. 1894 (d. S.) K 4	Proz.	84·25	85·25
Nordwb., Oest. 200 fl. Silber 5		100·25	101·25
dto. L. A. E. 1903 (d. S.) K 3½		79·25	80·25
Nordwb., Oest. L. B. 200 fl. S. 5		100·—	101·—
dto. L. B. E. 1903 (d. S.) K 3½		79·—	80·—
dto. E. 1885 200 u. 1000 fl. S. 4		87·30	88·30
Rudolfsbahn E. 1884 (d. S.) S. 4		86·50	87·50
Staatseisenb.-G. 500 F. p. St. 3		352·—	356·—
dto. Ergz. Netz 500 F. p. St. 3		356·—	358·—
Südnorddeutsche Vbdgb. fl. S. 4		86·25	87·25
Ung.-gal. E. E. 1887 200 Silber 4		84·10	85·10
Ung. Staatsschuld.			
Ung. Staatskassensch. p. K. 4½		98·50	98·75
Ung. Rente in Gold . . . p. K. 4		103·40	103·60
Ung. Rente i. K. stfr. v. J. 1910 4		83·80	84·—
Ung. Rente i. K. stfr. p. K. 4		83·85	84·05
Ung. Prämien-Anlehen à 100 fl.		423·—	435·—
U. Theiss-R. u. Szeg. Prm.-O. 4		300·—	310·—
U. Grundentlastg.-Obg. ö. W. 4		85·50	86·50
Andere öffentl. Anlehen.			
Bs.-herz. Eis.-L.-A. K. 1902 4½		91·60	92·60
Wr. Verkehrsanl.-A. verl. K 4		83·75	84·75
dto. Em. 1900 verl. K 4		83·85	84·85
Galizisches v. J. 1893 verl. K. 4		83·50	84·50
Krain. L.-A. v. J. 1888 ö. W . . 4		—·—	94·50
Mährisches v. J. 1890 v. ö. W. 4		91·—	91·50
A. d. St. Budap. v. J. 1903 v. K. 4		84·25	85·25
Wien (Elek.) v. J. 1900 v. K. 4		83·60	84·60
Wien (Invest.) v. J. 1902 v. K. 4		88·—	89·—
Wien v. J. 1908 v. K 4		84·40	85·40
Russ. St. A. 1906 f. 100 K p. U. 5		103·25	103·75
Bul. St.-Goldanl. 1907 100 K 4½		91·40	92·40
Pfandbriefe und Kommunalobligationen.			
Bodenkr.-A. öst., 50 J. ö. W. 4		86·60	87·60
Bodenkr.-A. f. Dalmat. v. K. 4		96·25	97·25
Böhm. Hypothekenbank K . . 5		101·—	101·50
dto. Hypothbk., i. 57 J. v. K. 4		91·75	92·75
Böhm. Ld. K.-Schuldsch. 50 J. 4	Proz.	88·65	89·65
dto. dto. 78 J. K. 4		88·—	89·—
dto. E.-Schuldsch. 78 J. 4		88·—	89·—
Galiz. Akt.-Hyp.-Bk. 5		—·—	—·—
dto. inh. 50 J. verl. K. 4½		91·25	92·25
Galiz. Landesb. 51½ J. v. K. 4½		92·—	93·—
dto. K.-Obl. III. Em. 42 J. 4½		90·—	91·—
Istr. Bodenkr.-A. 36 J. ö. W. 5		99·75	100·25
Istr. K.-Kr.-A. i. 52½ J. v. K. 4½		94·—	95·—
Mähr. Hypoth.-B. ö. W. u. K. 4		86·—	87·—
Nied.-öst. Land.-Hyp.-A. 55 J. 4		86·—	87·—
Oest. Hyp. Bank i. 50 J. verl. 4		86·—	87·—
Oest.-ung. Bank 50 J. v. ö. W. 4		90·35	91·35
dto. 50 J. v. K. 4		91·35	92·35
Centr. Hyp.-B. ung. Spark. 4½		93·—	94·—
Comrzbk., Pest. Ung. 41 J. 4½		94·25	95·25
dto. Com. O. i. 50½ J. K 4½		93·—	94·—
Herm. B.-K.-A. i. 50 J. v. K 4½		92·50	93·50
Spark. Innerst. Bud. i. 50 J. K 4½		92·50	93·50
dto. inh. 50 J. v. K. . . 4½		88·50	89·—
Spark. V. P. Vat. C. O. K . . 4½		92·—	93·—
Ung. Hyp.-B. in Pest K . . 4½		92·75	93·75
dto. Kom.-Sch. i. 50 J. v. K 4½		95·50	96·50
Eisenbahn-Prior.-Oblig.			
Kasch.-Oderb. E. 1889 (d. S.) S. 4		84·50	85·50
dto. Em. 1908 K (d. S.) . . . 4		83·90	84·90
Lemb.-Czer.-J. E. 1884 300 S. 3·6		78·60	79·60
dto. 300 S 4		84·50	85·50
Staatseisenb.-Gesell. E. 1895 (d. St.) M. 100 M. 3		86·50	87·50
Südb. Jan.-J. 50 F. p. A. 2·6		251·35	252·35
Unterkrainer B. (d. S.) ö. W. . 4		91·—	92·50
Diverse Lose.			
Bodenkr. öst. E. 1880 à 100 fl. 3		276·—	288·—
dto. E. 1889 à 100 fl. . . . 3		248·—	260·—
Hypoth.-B. ung. Präm.-Schv. à 100 fl. 4		238·—	248·—
Serb. Prämien-Anl. à 100 Fr. 2		113·—	123·—
Bud.-Basilica (Domb.) 5 fl. ö. W.		—·—	—·—
Cred.-Anst. f. H. u. G. 100 fl. ö. W.		483·—	495·—
Laibach. Präm.-Anl. 20 fl. ö. W.		65·—	70·—
RotenKreuz, öst. G. v. 10 fl. ö. W.		51·75	55·75
detto ung. G. v. . . 5 fl. ö. W.		—·—	—·—
Türk. E.-A., Pr O. 400 Fr. p. K.		221·—	224·—
Wiener Kommunal-Lose vom Jahre 1874 . . . . 100 fl. ö. W.		—·—	—·—
Gewinstsch. der 3% Pr.-Sch. der Bod.-Cred.-Anst. E. 1880		47·—	52·—
Gewinstsch. der 3% Pr.-Sch. der Bod.-Cred.-Anst. E. 1889		65·75	73·75
Gewinstsch. der 4% Pr.-Sch. der ung. Hypotheken-Bank		33·—	38·—
Transport-Aktien.			
Donau-Dampf.-G. 500 fl. C. M.		1305·—	1312·—
Ferd.-Nordbahn 1000 fl. C. M.		4830·—	4870·—
Lloyd, österr. . . . . 400 K		538·—	542·—
Staats-Eisb.-G. p. U. 200 fl. S.		707·25	708·25
Südbahn-G. p. U. . . . 500 Frs.		113·25	114·25
Bank-Aktien.			
Anglo-österr. Bank 120 fl. 18 K		337·—	338·—
Bankver., Wr. p. U. 200 fl. 30 „		514·—	515·—
Bod.-C.-A. allg. öst. 300 K 54 „		1200·—	1204·—
Credit-Anst. p. U. 320 K 32 „		631·25	632·25
Credit-B. ung. allg. 200 fl. 42 „		786·—	787·—
Eskompteb. steier. 200 fl. 32 „		568·—	569·—
Eskompte-G., n. ö. 400 K 38 „		758·—	760·—
Länderb., öst. p. U. 200 fl. 28 „		515·50	516·50
Laibacher Kreditb. 400 K 28 „		415·—	417·—
Oest. ungar. B. 1400 K 90·30 „		2039·—	2048·—
Unionbank p. U. . . 200 fl. 32 „		595·50	596·50
Verkehrsbank, allg. 140 fl. 20 „		368·50	369·50
Živnosten. banka 100 fl. 14 „		272·—	275·—
Industrie-Aktien.			
Berg- u. Hüttw.-G., öst. 400 K		1290·—	1296·—
Hirtenberg P., Z. u. M. F. 400 K		1481·—	1485·—
Königsh. Zement-Fabrik 400 K		390·—	392·—
Lengenfelder P.-C. A.-G. 250 K		127·—	133·—
Montanges., österr.-alp. 100 fl		1038·—	1039·—
Perlmooser h. K. u. P. 100 fl.		490·—	494·—
Prager Eisenind.-Gesell. 500 K		3457·—	3467·—
Rimamur.-Salgó-Tarj. 100 fl.		714·75	715·75
Salgó-Tarj. Stk.-B. . . . 100 fl.		775·—	778·50
Skodawerke A.-G. Pils. 200 K		822·50	823·50
Waffen-F.-G., österr. . . 100 fl.		935·—	937·—
Weißenfels Stahlw. A.-G. 300 K		790·—	810·—
Westb. Bergbau-A.-G. 100 fl.		626·—	630·—
Devisen. Kurze Sichten und Schecks:			
Deutsche Bankplätze		118·10	118·30
Italienische Bankplätze. . . .		93·97·50	94·15
London		24·18	24·22
Paris		95·77·50	95·92·50
Valuten.			
Münzdukaten		11·41	11·46
20-Francs-Stücke		19·15·50	19·18·50
20-Mark-Stücke		23·68	23·69
Deutsche Reichsbanknoten . .		118·10	118·30
Italienische Banknoten. . . .		94·05	94·25
Rubel-Noten		254·37·50	255·37·50
Lokalpapiere nach Privatnotier. d. Filiale d. K. K. priv. Oest. Credit-Anstalt.			
Brauerei Union Akt. 200 K		235·—	245·—
Hotel Union „ 500 „ 0		—·—	—·—
Krain. Bauges. „ 200 „ 12 K		200·—	210·—
„ Industrie „ 200 „ 20 K		430·—	440·—
Unterkrain. St.-Akt. 100 fl. 0		60·—	70·—

Bankzinsfuß 6%

Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diversen Lose" versteht sich per Stück.

Telegramme: Verkehrsbank Laibach.

K. k. priv.

Telephon Nr. 41.

allgemeine Verkehrsbank Filiale Laibach, vormals J. C. Mayer

Laibach, Marienplatz.

Zentrale in Wien. — Gegründet 1864. — 29 Filialen. — Aktienkapital und Reserven 52,000.000 Kronen.

Stand der Geldeinlagen gegen Sparbücher am 31. Jänner 1913 K 68,415.529·72.

Stand am 31. Dezember 1912 auf Bücher und im Kontokorrent K 214,160.979·—.

Besorgung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:
Übernahme von Geldeinlagen gegen rentensteuerfreie Sparbücher, Kontobücher und im Konto-Korrent mit täglicher, stets günstigster Verzinsung.
Abhebungen können jeden Tag kündigungsfrei erfolgen.
An- und Verkauf von **Wertpapieren** streng im Rahmen der amtlichen Kursnotizen.
Verwahrung und Verwaltung (Depôts) sowie Belehnung von Wertpapieren.
Kulanteste Ausführung von **Börsenaufträgen** auf allen in- u. ausländischen Börsen.

1846 Einlösung von Kupons und verlosten Wertpapieren. 52—44
An- und Verkauf von fremden Geldsorten und Devisen.
Vermietbare Panzerfächer (Safes) zur feuer- und einbruchsicheren Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Juwelen etc., unter eigenem Verschlusse der Parteien.
Ausgabe von Schecks und Kreditbriefen auf alle größere Plätze des In- und Auslandes.
Korrespondenten auf allen größeren Plätzen in Nord- und Südamerika, wo Einzahlungen und Auszahlungen kulantest bewerkstelligt werden können.

Mündliche oder schriftliche Auskünfte und Ratschläge über alle ins Bankfach einschlägigen Transaktionen jederzeit kostenfrei.

— **(Ein neues päpstliches Dekret über die Beteiligung des Klerus an Geldinstituten.)** Aus Krakau meldet die „Resid.-Korr.“: Wie seinerzeit gemeldet, wurde durch den päpstlichen Erlaß vom 18. November 1910 der Geistlichkeit verboten, leitende Funktionen bei Geldinstituten zu übernehmen und den dem katholischen Klerus angehörenden Funktionären aufgetragen, die innehabenden Stellen binnen vier Monaten niederzulegen. Durch Vorstellungen des Fürbischofs Jeglič von Laibach, der sich anfangs 1911 aus diesem Anlasse nach Rom begab, wurde das obgenannte Dekret der römischen Konsistorialkongregation für die österreichischen Diözesen mit Rücksicht auf die verschiedenen ländlichen Verhältnisse dahin abgeändert, daß die Frist für den Rücktritt der betreffenden Geistlichen auf zwei Jahre erstreckt wird. Das neuerliche Dekret, das diese Verfügung enthielt, war vom Kardinalsekretär Delai gezeichnet und vom 25. Februar 1911 datiert. Die zweijährige Frist wäre nun abgelaufen. Auf Grund eines neuerlichen Dekrets wird soeben vom Fürstbischof Fürsten Sapieha, der gegenwärtig in Rom weilt, der Geistlichkeit der Erzdiözese Krakau auf weitere drei Jahre die Erlaubnis erteilt, in jenen Pfarrgemeinden, wo es die Verhältnisse erheischen, die betreffenden Geldinstitute weiter zu leiten. Die Mitarbeit der Geistlichkeit an diesen Keditinstituten ist nur bei Kreditinstituten gestattet, in denen eine geordnete finanzielle Gebarung nachweisbar ist und an denen die Teilnahme der Geistlichkeit zum Nutzen der Allgemeinheit gereicht und kein Schaden oder Ärgernis erwächst. Zum Schlusse wird der Geistlichkeit dringend nahegelegt, für einen entsprechend geschulten Ersatz oder Nachwuchs zu sorgen, damit nach Ablauf der drei Jahre die Geldinstitute nur mehr von weltlichen Personen geleitet werden können.

— **(Evangelische Kirche.)** Morgen vormittags um 10 Uhr gelangt Mendelssohns Arie „Ich danke dir“ aus „Paulus“ für Baßsolo zur Aufführung.

* **(Falscher Feuerlärm.)** Gestern abends wurde der freiwillige Feuerwehr- und Rettungsverein telephonisch verständigt, daß es in einer Grube nächst der Lastenstraße brenne. Als eine Abteilung an Ort und Stelle erschien, sah sie, daß nur ein Kehrichthaufen brannte, auf den glühende Lokomotivasche geführt worden war.

— **(Tödlicher Unfall.)** Gestern abends fiel der in der Bierbrauerei „Union“ beschäftigte 39jährige Maschinenwärter Franz Manfredo in eine Senkgrube und ertrank darin, bevor ihm Hilfe gebracht werden konnte. Er hinterläßt die Witwe mit vier Kindern.

— **(Telegraphenverkehr mit der Türkei.)** Privattelegramme nach der europäischen und asiatischen Türkei werden bis auf weiteres nur auf Gefahr des Absenders angenommen. Der Gebrauch der geheimen, d. h. der chiffrierten und verabredeten Sprache ist in Privattelegrammen nach der Türkei verboten. Die Privattelegramme dürfen nur in deutscher, französischer, englischer oder türkischer Sprache verfaßt werden.

— **(Schnellzugsverbindung München-Salzburg-Abbazia.)** In Paris wurde am 26. und 27. Februar die europäische Wagenbeistellungskonferenz für den Sommerdienst 1913 abgehalten. Unter anderem wurde beschlossen, daß in der mit 1. Juli 1913 zur Einführung gelangenden Schnellzugsverbindung München-Salzburg-Abbazia (München ab 7 Uhr 5 Min. früh, Abbazia an 9 Uhr 54 Min. abends) ein direkter Wagen zwischen München und Fiume geführt werden wird. Dieser Kurswagen soll dann während des ganzen Jahres in Verkehr bleiben.

— **(Adria-Ausstellung.)** Über Einladung des Ackerbauministeriums wird sich die Karstaufforstungskommission für Krain an der Adria-Ausstellung beteiligen.

— **(Platzmusik.)** Programm für morgen um halb 12 Uhr (Sternallee): 1.) Teike: „Alte Kameraden“, Marsch. 2.) Adam: Ouvertüre zur Oper „König Yvetot“. 3.) Strauß: „G'schichten aus dem Wienerwald“, Walzer. 4.) Fall: Fragmente aus der Operette „Die Dollarprinzessin“. 5.) Thomas: Zigeunertanz aus der Oper „Mignon“. 6.) Kral: „Kurze musikalische Notizen“, Potpourri.

— **(Die Hauptversammlung der „Matica Slovenska“)** wird Sonntag, den 9. März, um 10 Uhr vormittags im hiesigen Magistratssaale mit folgender Tagesordnung abgehalten werden: Ansprache des Präsidenten. Berichte des Sekretärs, des Kassiers und der Revisoren. Ergänzungswahlen. Wahl der Revisoren. Selbständiger Antrag des Ausschusses. Allfälliges.

** **(Wohltätigkeitskonzert.)** Die Frauenortsgruppe Laibach des Deutschen Schulvereines plant den 13. und 14. April im Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater Vorstellungen mit reicher Vortragsordnung, deren Reinertrag der Unterstützung armer Schulkinder gewidmet wird. Hervorragende künstlerische Kräfte haben ihre Mitwirkung bereits zugesagt.

* **(Ein diebischer Mieter.)** Diesertage mietete sich ein junger Bursche, angeblich Tischlergehilfe, ein Bett in der Theatergasse. Abends entdeckte die Wohnungsinhaberin, daß er unter Mitnahme von 30 K, die er aus einem Kasten entwendet hatte, verschwunden war.

— **(Verstorbene in Laibach.)** Maria Ahlin, Hausbesitzerin, 63 Jahre, Karlstädter Straße 28; Beata Maria Holl, Barmherzige Schwester, 65 Jahre, Slomšekgasse 18; Anton Bole, Arbeiter, 80 Jahre, Johann Berce, Siecher, 70 Jahre — beide Radetzkystraße 9; Andreas Prebil, Stadtarmer, 75 Jahre, Japeljgasse 2; Franz Zupančič, Eisenbahnwächter i. R., 68 Jahre, Ignaz Ocvirk, Pflegekind, 1½ Jahre — beide im Landesspitale; Anton Jebačin, Eisenbahnkondukteur i. R., 71 Jahre, Emonastraße 2.

* **(Verloren.)** Ein goldener Ehering mit dem eingravierten Namen Angela, ferner ein Geldtäschchen mit 10 K und eine silberne Taschenuhr nebst solcher Kette.

Theater, Kunst und Literatur.

— **(Aus der slovenischen Theaterkanzlei.)** Heute (ungerader Tag) gelangt Rossinis komische Oper „Der Barbier von Sevilla“ zum erstenmale in der Saison zur Aufführung. — Morgen nachmittags (außer Abonnement, für Logen ungerade) wird die Posse „Robert und Bertram“ gegeben; abends (gerader Tag) wird „Der Barbier von Sevilla“ wiederholt werden. — Nächsten Donnerstag Ehrenabend für Herrn Danilo; zur Aufführung gelangt Sem Benellis tragisches Poem „Amore dei tre rè“; Herr Danilo spielt darin die Rolle des blinden alten Barons Archibald.

— **(Aus der deutschen Theaterkanzlei.)** Für den heutigen Benefizabend des Kapellmeisters Josef Hager herrscht das regste Interesse und die Aufführung der Oper „Der Freischütz“ dürfte ein vollständig ausverkauftes Haus erzielen. — Morgen gelangt die beliebte Operette „Der Graf von Luxemburg“ von Franz Lehár zum erstenmale als Nachmittagsvorstellung zur Darstellung; abends steht die famose Gesangsposse „Er und seine Schwester“ von Bernhard Buchbinder auf dem Spielplan. — Weiterer Spielplan: Dienstag (letzte Opernaufführung in dieser Spielzeit): „Der Freischütz“; Donnerstag: „Die Landstreicher“; Samstag: „Der Pfarrer von Kirchfeld“, Volksstück von Ludwig Anzengruber. — Dieses herrliche Werk des unsterblichen Volksdichters geht zum Benefiz für den verdienten Spielleiter und Charakterdarsteller Karl Grune in Szene.

— **(Entdeckung wertvoller Gemälde im Vatikan.)** Wie „Giornale d'Italia“ berichtet, sind in der Kapelle Nikolaus II. im Vatikan, die sich nächst den Raphael-Zimmern befindet und in der Restaurierungsarbeiten vorgenommen werden, Mittwoch früh, während die Arbeiten im Gange waren, einige Malereien von großem Werte entdeckt worden, die von Fachkennern dem Maler Fra Beato Angelico zugeschrieben werden.

— **(Detektiv-Gryce-Serie, Band 7: Das Nachbarhaus.)** Illustriert von Georg Mühlberg. 343 Seiten. Preis geheftet 2 Mark 50 Pfennig, in Leinwand geb. 3 Mark 50 Pf. Verlag von Robert Lutz in Stuttgart. — Es unterliegt keinem Zweifel, daß alle Freunde einer guten Kriminalroman-Literatur einen neuen Gryceroman mit Freuden begrüßen werden, vollends wenn er solche Spannung erweckt und solche Überraschungen bietet, wie „Das Nachbarhaus“, das wir wohl als den besten der Greenschen Romane anzusehen haben. Als eine besondere Empfehlung möge das Urteil Edmond Rostands, des berühmten Dichters des „Cyrano von Bergerac“, gelten. Rostand erzählte, er und seine ganze Familie hätten mit der größten Spannung jede Nummer des Pariser „Temps“ erwartet, als der Roman dort erschien. Vor allem müssen wir noch darauf hinweisen, daß dieser neue Band der Detektiv-Gryce-Serie genau wie die früher erschienenen sechs Bände als durchaus einwandfreie Lektüre anzusprechen ist, ein Vorzug, der bei dieser Literatur nicht unterschätzt werden darf. Die „Deutsche Tageszeitung“ (Berlin) äußerte sich in dieser Beziehung wie folgt: „Es soll gern anerkannt werden, daß der Inhalt der ‚Detektiv-Gryce-Serie‘ auch den höheren Ansprüchen gerecht wird, die man vom Standpunkt des gebildeten Lesers an Romane dieser Gattung stellen muß, und wir müssen hinzufügen: es ist eine durchaus unantastbare Lektüre, ein Zeugnis, das bei dieser Romangattung nicht hoch genug zu veranschlagen ist.“ Und Roseggers „Heimgarten“ bemerkte: „Diese der anstößigen Lektüre fernstehenden Bände gehören zu den Büchern, die man wie ein Champagnerglas in einem Zuge zu Ende leert.“

— **(„Wiener Mode“.)** Die Mode im Frühjahrskleid! Über dieses interessante, für die gesamte Damenwelt hochwichtige Thema bringt das soeben erschienene elfte Heft des 26. Jahrganges der „Wiener Mode“ einen ausführlichen und sicherlich tonangebenden Artikel, der durch viele, sehr originelle Modebilder für die kommende Frühjahrssaison reich illustriert ist. Das Heft enthält neben einer sehr reichhaltigen Kindermodenbeilage praktische Kostüme und Blusen, neue, kleidsame Frühjahrshüte, Besuchs- und Promenadekleider für das Frühjahr und einen sehr reichen Handarbeitsteil. Außerdem zeigt die „Wiener Mode“ in diesem Heft wieder eine Neuerung für ihre Leserinnen an. Gegen Ersatz der Spesen von 40 Hellern kann jede Abonnentin der „Wiener Mode“ von jetzt ab naturgroße Schnitte von Hutformen beziehen, eine Einrichtung, die sicherlich überall freudig begrüßt werden wird. Besonders zu loben wäre noch der künstlerische, farbenprächtige Umschlag des Heftes, das in der Gesamtheit ein klares Zeugnis von der rastlosen, zielbewußten Tätigkeit der Redaktion und des Verlages gibt.

Telegramme

des k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

Aus dem Finanzausschusse.

Wien, 1. März. Der Finanzausschuß des Abgeordnetenhauses setzte gestern die Beratung der Überweisungen fort. Im Laufe der Debatte erklärte Finanzminister Ritter von Zaleski, die Vorschläge seien für das Übergangsstadium bis 1917 berechnet. Die Regierung habe sich, entsprechend dem Wunsche der Parteien, entschlossen, den gesamten Mehrertrag aus der Branntweinsteuererhöhung den Ländern zu überlassen, um das Zustandekommen des Überweisungsgesetzes zu ermöglichen und es damit den Ländern zu erleichtern, bei vernünftiger Ökonomie und sorgfältiger Gebarung ihre Budgets in Ordnung zu bringen. Den Vertretern der Parteien sei es gelungen, die Verteilung der Überweisungen derart zu lösen, daß von einer nennenswerten Beeinträchtigung des einen oder des anderen Landes nicht gesprochen werden könne. Der Minister sprach den Wunsch aus, das Parlament möge baldigst die Finanzreform erledigen, damit die Regierung auch in die Lage komme, die Dienstpragmatik in Kraft treten zu lassen. — Der Ausschuß nahm mit 24 gegen 4 Stimmen den Antrag auf Schluß der Debatte an. Nächste Sitzung Dienstag.

Die Patronenhülsenfabrik auf dem Steinfelde bei Wiener-Neustadt in Flammen.

Wien, 28. Februar. Nach Meldungen aus Wiener-Neustadt steht die Patronenhülsenfabrik auf dem Steinfelde in Flammen. Der Brand nehme immer größere Ausdehnung an und gefährde die in unmittelbarer Nähe befindliche Munitionsfabrik und das Munitionsobjekt Nr. 16, wo Pulvervorräte eingelagert sind. Militär und Feuerwehren arbeiten mit größter Aufopferung an der Bewältigung des Brandes.

Das dritte Opfer des Attentats Altmann.

Wien, 28. Februar. Gestern nachts ist Alfred Berger, das dritte Opfer Altmanns, seinen Verletzungen erlegen.

Dementi.

Belgrad, 28. Februar. Mit Rücksicht auf die Meldungen deutscher Blätter über eine angebliche Agitationsreise des russischen Gesandten Hartwig in den neuen Gebieten wird an amtlicher Stelle erklärt, daß der Gesandte in der Eigenschaft als Delegierter des russischen Roten Kreuzes die Spitäler besuchte. Der Gesandte habe sich politischer Gespräche enthalten und sich auf die ihm gestellte Aufgabe beschränkt. Jede gegenteilige Behauptung entspreche nicht den Tatsachen.

Die neue deutsche Militärvorlage.

Berlin, 28. Februar. Der „Lokalanzeiger“ wendet sich in einer anscheinend offiziösen Auslassung gegen die von französischer Seite verbreiteten Meldungen, daß durch die neue deutsche Militärvorlage die Kopfzahl der deutschen Armee im Frieden auf 865.000 gebracht werden soll und erklärt: Wir können versichern, daß die deutsche Regierung dies nicht beabsichtigt. Das Blatt weist jeden Zweifel an der Friedensliebe Deutschlands nachdrücklich zurück, wenn das deutsche Heer jetzt auf eine Stärke gebracht wird, die dem Sinne unserer Verfassung entspricht und für die Sicherheit des Reiches unbedingt geboten erscheint. Wir rüsten ebenso zu Land wie zu Wasser, nur nach unseren Bedürfnissen.

Der Krieg.

Konstantinopel, 28. Februar. Der amtliche Kriegsbericht besagt: Da der Erdboden vollkommen aufgeweicht ist und die Flüsse aus den Ufern getreten sind, hat sich gestern an der Cataldžalinie und vor Bulair nichts von militärischer Bedeutung zugetragen. Adrianopel wurde gestern an der Ostfront mit Feldgeschützen schwach beschossen.

Konstantinopel, 28. Februar. Von den fremden Kolonien in Adrianopel ist die stärkste die österreichisch-ungarische. Es leben dort etwa 100 österreichisch-ungarische Staatsangehörige (20 bis 25 Familien). Dazu kommen 91 unter dem Schutze Österreich-Ungarns stehende Familien (350 bis 400 Köpfe). Die Zahl der Deutschen beträgt etwa 30, meist Ingenieure und Kaufleute. Ihre Interessen werden vom österreichisch-ungarischen Konsul wahrgenommen. Die französische Kolonie besteht aus 40 bis 50 Köpfen. Ihre Mitglieder sind der Mehrzahl nach Angehörige geistlicher Orden und als solche Lehrer oder Lehrerinnen. Die italienische Kolonie, die unter dem Schutze des österreichisch-ungarischen Konsulates steht, ist seit dem italienisch-türkischen Kriege sehr klein. Die Zahl der in Adrianopel lebenden Russen beträgt kaum 20. Noch kleiner ist die englische Kolonie, die nur fünf Köpfe stark sein soll.

Konstantinopel, 28. Februar. In Erwiderung auf das Telegramm, das der Großwesir an die fremdländischen Kolonien in Adrianopel gerichtet hatte, meldete Schukri Pascha auf radiotelegraphischem Wege, die Konsuln seien von dieser Aufmerksamkeit sehr gerührt gewesen und hätten ihn ersucht, im Namen der fremdländischen Kolonien, deren Mitglieder sich wohlauf befinden, dem Großwesir den Ausdruck des Dankes zu übermitteln.

Athen, 28. Februar. Der Torpedozerstörer „Athos“ hat bei der Einfahrt in den Hafen von Valona den türkischen Tausend-Tonnen-Segler „Noradia“ gekapert, der eine Ladung Reis, Zucker und Kaffee aus Alexandrien brachte. Das Fahrzeug wurde nach Korfu geschleppt und die türkische Flagge durch die griechische ersetzt.

Verantwortlicher Redakteur: Anton Funtek.

G. FLUX
Laibach
Herrengasse Nr. 4, I. Stock links
behördlich bewilligtes Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungsbureau
empfiehlt und placiert nur bessere Dienst- und Stellensuchende aller Art für Laibach und auswärts. — Gewissenhafte, möglichst rasche, fachkundige Besorgung zugesichert. Bei auswärtigen Anfragen bitte um Beischluß des Rückportos.

2 Sättel

Bock und Pritsche samt allem Zugehör, gut erhalten 814
preiswert zu verkaufen.
Anzufragen bei **Josef Köhler,** Sattlermeister Dunajska cesta (Wiener Straße) 19.

Fräulein

mit längeren Zeugnissen **sucht Stelle** als **Verkäuferin** oder **Kassierin.**
Gefällige Zuschriften unter **„R. S."** an die Admin. dieser Zeitung erbeten. 817

Warnung
vor Verwechslungen!
Für **Klaviere** zahlen Sie statt **Miete** dieselben **Raten** und sind sie Ihr Eigentum. Umtausch alter Klaviere.
Garantie 10 Jahre. — Größtes Klavierlager und (4121) 23 **Musikhaus im Süden**
Alfons Breznik
Gerichtssachverständiger und Musiklehrer
Laibach, Kongressplatz 15 (gegenüber der Nonnenkirche, Sternallee). Alleinverkauf: **Bösendorfer, R. Stelzhammer, H. Heitzmann, Stingl u. Gloß.** — Beste Violinen, alle Musikinstrumente und Bestandteile.

Dr. Gölis Speisenpulver
(seit 1857 Handelsartikel).
Diätetisches, die Verdauung unterstützendes Mittel. Zu haben in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen der österr.-ungar. Monarchie.
Preis einer kleinen Schachtel K 1·68, einer großen K 2·52.
Jede Schachtel muß mit dem Siegel **„Dr. Gölis"** und der registr. Schutzmarke verschlossen, ferner die Etikette mit meinem Faksimile: Dr. Jos. Gölis Nachfolger versehen sein und verlange man bei Ankauf immer ausdrücklich: **Dr. Gölis Speisenpulver. Alleiniger Erzeuger (seit 1868): Dr. Jos. Gölis Nachfolger,**
5386 6—5 **Wien, I., Stephansplatz 6 (Zwettlhof)**
Versand en gros und en détail.

Neuester Band der Ullstein-Bücher:

Das Verlobungsschiff

Roman von

Richard Skowronnek.

Auf dem schwankenden Boden eines Schiffes werden oft die dauerhaftesten Ehen gegründet. Zumal wenn das Schiff in den würzigen Frühlingslüften der Meere des sonnigen Südens dahintreibt. Darum führt auch der Luxusdampfer «Meteor», der alljährlich eine buntgewürfelte Gesellschaft aus aller Herren Länder in das Mittelmeer entführt, den Namen «Das Verlobungsschiff». Richard Skowronneks vollsaftiger und gemütvoller Humor bevölkert dieses Verlobungsschiff mit einer Reihe glänzend gesehener, lustiger Gestalten und überaus heiterer Zwischenfälle. In fröhlichster Laune, wie er begonnen, schließt auch dieser humoristische Roman.

Bisher erschienen:

I. **Viebig Clara,** Dilettanten des Lebens. — II. **Ompteda Georg von,** Maria da Caza. — III. **Tovote Heinz,** Frau Agna. — IV. **Stratz Rudolph,** Arme Thea. — V. **Zobeltitz Fedor von,** Das Gasthaus zur Ehe. — VI. **Höcker Paul Oskar,** Die Sonne von St. Moritz. — VII. **Wolzogen Ernst von,** Mein erstes Abenteuer. — VIII. **Engel Georg,** Die Last. — IX. **Aram Kurt,** Violett. — X. **Voß Richard,** Der Todesweg auf den Piz Palü. — XI. **Ernst Otto,** Laßt Sonne herein! — XII. **Kretzer Max,** Der Mann ohne Gewissen. — XIII. **Jensen Wilhelm,** Unter heißerer Sonne. — XIV. **Rosner Karl,** Sehnsucht. — XV. **Hegeler Wilhelm,** Der Mut zum Glück. — XVI. **Rosegger Peter,** Die Försterbuben. — XVII. **Herzog Rudolf,** Nur eine Schauspielerin. — XVIII. **Lauff Joseph,** Marie Verwahnen. — XIX. **Bartsch Rudolf Hans,** Elisabeth Kött. — XX. **Beyerlein Franz Adam,** Similde Hegewalt. — XXI. **Blöm Walter,** Sonnenland. — XXII. **Skowronnek Richard,** Bruder Leichtfuß. — XXIII. **Holländer Felix,** Charlotte Adutti. — XXIV. **Tovote Heinz,** Mutter! — XXV. **Rosner Karl,** Georg Bangs Liebe. — XXVI. **Holm Korfiz,** Thomas Kerkhoven. — XXVII. **Ganghofer Ludwig,** Gewitter im Mai. — XXVIII. **Ompteda Georg von,** Denise de Montmidi. — XXIX. **Thoma Ludwig,** Krawall, lustige Geschichten. — XXX. **Zobeltitz Fedor von,** Der Herr Intendant. — XXXI. **Herzog Rudolf,** Zum weißen Schwan. — XXXII. **Keller Paul,** Die Heimat. — XXXIII. **Wohlbrück Olga,** Du sollst ein Mann sein! — XXXIV. **Höcker Paul Oskar,** Die verbotene Frucht. — XXXV. **Blöm Walter,** Das lockende Spiel. — XXXVI. **Strobl Karl Hans,** Der brennende Berg. — XXXVII. **Aram Kurt,** Familie Dungs. — XXXVIII. **Skowronnek Richard,** Das Verlobungsschiff.

Jeder Band gebunden K 1·20.

709 Vorrätig in der 5—2

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
Kongreßplatz Nr. 2.

Goldene Klassiker-Bibliothek

(Deutsches Verlagshaus Bong & Co.)
Nach den Urteilen von Fachautoritäten und der Presse die besten Ausgaben in dieser Preislage

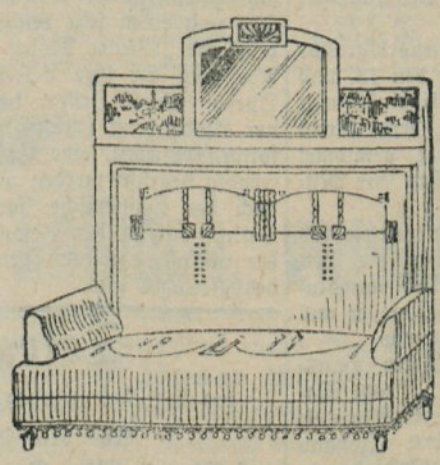
Vorzüge: Vollständige Neubearbeitung • Ausführliche Biographien • Umfangreiche Einleitungen • Erklärende Anmerkungen • Absolute Korrektheit • Holzfreies, nicht vergilbendes Papier • Großer, deutlicher Druck • Porträts in Kupfergravüre • Dichterhandschriften • Gediegene Einbände

Arndt, 4 Bände	K 9.60	Hoffmann v. Fallersl. 2 Bd.	K 4.20
Arnim, 2 Bände	„ 4.80	Hölderlin, 1 Band	„ 3.—
Bürger, 1 Band	„ 2.40	Homer, 2 Bände	„ 4.80
Chamisso, 1 Band	„ 2.10	Immermann, 1 Band	„ 2.40
Chamisso, 2 Bände	„ 4.20	Immermann, 3 Bände	„ 7.20
Droste-Hülshoff, 2 Bände	„ 4.80	Jean Paul, 3 Bände	„ 7.20
Eichendorff, 2 Bände	„ 4.20	Jean Paul, 5 Bände	„ 12.—
Fouqué, 1 Band	„ 3.—	Kleist, 2 Bände	„ 4.20
Freiligrath, 2 Bände	„ 4.80	Körner, 1 Band	„ 2.10
Gellert, 1 Band	„ 2.40	Lenau, 1 Band	„ 2.40
Goethe, 4 Bände	„ 7.20	Lessing, 3 Bände	„ 6.—
Goethe, 8 Bände	„ 16.80	Ludwig, 2 Bände	„ 4.20
Goethes Faust, 1 Band	„ 3.60	Mörike, 2 Bände	„ 4.80
Grabbe, 2 Bände	„ 4.80	Nestroy, 1 Band	„ 3.—
Grillparzer, 4 Bände	„ 7.20	Novalis, 1 Band	„ 2.40
Grillparzer, 6 Bände	„ 14.40	Raimund, 1 Band	„ 2.10
Grün, 3 Bände	„ 7.20	Reuter, 4 Bände	„ 7.20
Gutzkow, 4 Bände	„ 9.60	Rückert, 3 Bände	„ 7.20
Gutzkow, 7 Bände	„ 16.80	Schenkendorf, 1 Band	„ 2.40
Hahn, 2 Bände	„ 4.80	Schiller, 4 Bände	„ 7.20
Hauff, 2 Bände	„ 4.20	Schiller, 8 Bände	„ 16.80
Hebbel, 5 Bände	„ 9.—	Shakespeare, 4 Bände	„ 7.20
Hebel, 2 Bände	„ 4.80	Stifter, 3 Bände	„ 6.—
Heine, 4 Bände	„ 7.20	Sturm u. Drang, 2 Bde.	„ 6.—
Herder, 3 Bände	„ 7.20	Tieck, 2 Bände	„ 5.40
Herder, 6 Bände	„ 14.40	Uhland, 2 Bände	„ 4.20
Herwegh, 1 Band	„ 2.40	Wieland, 3 Bände	„ 7.20
Hoffmann (E. T. A.), 5 Bde.	„ 12.—	Zschokke, 4 Bände	„ 9.60

Sämtliche Klassiker sind auch in Ganzlederbänden, Halbfranzbänden und Prachtausgaben zu entsprechend höheren Preisen erhältlich.
Prospekte mit ausführlichen Inhaltsangaben stehen kostenlos zu Diensten.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg.
Laibach, Kongreßplatz 2

Möbel- und Tapeziererwaren-Niederlage
Fr. Kapus
Koliseum **LAIBACH** Marije Terezije cesta 11.



Großes, reich sortiertes Lager von Schlaf- und Speisezimmern, Herrenzimmern, wie Vorzimmern und Küchenmöbeln, Kinder-Sitz- u. Liege-Wägen, Polstermöbeln sowie Fensterplachen und Jalousien,
alles vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Übernahme von Hotel- und Restaurations-Einrichtungen.
Die Bedienung streng reell, solid und billig. (4627) 52—18